

Newsletter Bremer Friedensforum 7/16. September 2019
(Weiterleitung sehr erwünscht!)

Inhalt heute:

01. Vor 80 Jahren: Der deutsche Faschismus beginnt mit der Aggression gegen Polen den Zweiten Weltkrieg
02. Aufruf „Nie wieder Krieg! Frieden und Zusammenarbeit statt Aufrüstung und Konfrontation!“
03. Klimastreik am 20. September: Wer Klima- und Umweltschutz will, muss radikal abrüsten!
04. Willi Lemke unterstützt als Schirmherr die ersten Deutsch-Russischen Friedens-Tage in Bremen
05. Neues vom Rüstungsstandort Bremen
06. Aachener Friedenspreis - Wir sind dabei
07. Reden vom Antikriegstag
08. Kampagne „MACHT FRIEDEN. Zivile Lösungen für Syrien“
09. Dringend: IMI-Mitgliederkampagne gestartet
10. Bremer Friedensforum im Netz
11. Terminkalender
12. In eigener Sache
13. Datenschutz

1. Veranstaltungshinweis

Vor 80 Jahren: Der deutsche Faschismus beginnt mit der Aggression gegen Polen den Zweiten Weltkrieg

Dienstag, 24.09.2019 um 19:30 Uhr | Villa Ichon, Goetheplatz 4, 28203 Bremen, Raum 5 mit Dr. Reiner Zilkenat, Hoppegarten

Bremen. Am 1. September 1939 begann mit dem Überfall Hitlerdeutschlands auf Polen der Zweite Weltkrieg in Europa. Der deutsche Imperialismus hatte den zweiten Versuch, den „Griff nach der Weltmacht“ zu realisieren, systematisch vorbereitet. In Deutschland waren alle potenziellen Antikriegskräfte durch den Terror des Regimes weitgehend mundtot gemacht worden. Die Wirtschaft des Landes wurde bereits seit 1933 zielgerichtet auf den Krieg vorbereitet. Bei der Wehrmacht handelte es sich mittlerweile um die stärkste und modernste Armee in Europa. Und die Politik der anderen Staaten? Hätte es für sie Möglichkeiten gegeben, den

Aggressor rechtzeitig zu zügeln und einen Krieg zu verhindern? Wann wäre dafür der richtige Zeitpunkt gewesen? Dabei müssten vor allem die Handlungen Großbritanniens und Frankreichs, die eine Politik der „Beschwichtigung“ Hitlerdeutschlands favorisierten, und der Sowjetunion, die auf die Herstellung eines Systems der kollektiven Sicherheit in Europa orientierte, in den Blick genommen werden. Warum blieben die auf Initiative der Sowjetunion im Sommer 1939 in Moskau geführten Verhandlungen der UdSSR, Frankreichs und Großbritanniens ohne Ergebnisse, deren Ziel darin bestand, dem deutschen Faschismus in letzter Stunde durch einen politischen und militärischen Beistandspakt mit Entschlossenheit entgegenzutreten? Welche Motive bewogen die Sowjetunion, nach dem Scheitern dieser Verhandlungen am 23. August 1939 einen Nichtangriffsvertrag mit Deutschland abzuschließen?

Reiner Zilkenat ist Historiker, Schwerpunkt seiner Forschungsarbeit und

Veröffentlichungen: Geschichte der deutschen Arbeiterbewegung in der Endphase der Weimarer Republik, Aufstieg der NSDAP. Er ist 2. Vorsitzender des Berlin - Brandenburger Bildungswerkes e.V., Autor in der "jungen Welt" und im "Rotfuchs".

Veranstaltung der Marxistischen Abendschule (MASCH) in Kooperation mit dem Bremer Friedensforum

2. Aufruf „Nie wieder Krieg! Frieden und Zusammenarbeit statt Aufrüstung und Konfrontation!“

Berlin. Der Aufruf „Nie wieder Krieg! Frieden und Zusammenarbeit statt Aufrüstung und Konfrontation!“ wurde anlässlich des Antikriegstags veröffentlicht. Auf der Website nie-wieder-krieg.org gibt es die Möglichkeit, online die Unterstützung zu erklären. Der Aufruf ist dort mit Links zu Belegen und weitergehenden Informationen versehen – die Aufklärung und Verbreitung von Informationen über die Kriegsgefahr, die westliche Politik der Konfrontation, der Sanktionen und der Aufrüstung und ihre Hintergründe ist ein wesentlicher Zweck der Kampagne.

3. Klimastreik am 20. September: Wer Klima- und Umweltschutz will, muss radikal abrüsten!

Bremen. STOP WARS: SAVE THE PLANET! Am 20. September unterstützen wir den globalen Klimastreik. Armeen, Kriege und Militär-Übungen tragen ganz erheblich zur Zerstörung der Umwelt bei. Deshalb ist es für uns als Friedensorganisation klar, dass wir die Schüler*innen bei ihren Protesten unterstützen: Für ein Klima des Friedens! Für Greta Thunberg sind Kriege diejenigen Aktionen, welche die Umwelt am meisten zerstören. Sie vergiften die Luft, die Gewässer und den Boden, erst recht, wenn abgereichertes Uran eingesetzt wird. Kriege zerstören die Ressourcen und fügen den Menschen selbst unvorstellbares Leid zu. Das ist nicht erst in 30 oder 50 Jahren der Fall, sondern schon jetzt, aktuell.

Das US-Militär verursacht allein mehr CO₂- Emissionen als Länder wie Portugal, Schweden oder Dänemark. Das zeigt eine Untersuchung britischer Wissenschaftler der Universitäten Durham und Lancaster, veröffentlicht im Juni in der Zeitschrift „wiley online library“: <https://rgs-ibg.onlinelibrary.wiley.com/doi/pdf/10.1111/tran.12319>

Für die Bundeswehr gibt es bislang keine verwertbaren Daten.

Über diesen Bericht kommt man auf die angesprochene Studie:
<https://www.heise.de/tp/features/Das-US-Militaer-einer-der-groessten-Klimasuender-in-der-Welt-4455925.html>

Die Studie selbst ist gebührenpflichtig. Man kann sie hier bestellen.
<https://rgs-ibg.onlinelibrary.wiley.com/doi/abs/10.1111/tran.12319>

Wenn wir den Ausstieg aus der Braunkohle wollen, dann brauchen wir das Geld, das derzeit für Rüstung verschwendet wird, für die soziale Gestaltung des Strukturwandels in den Kohle- Regionen, zur Sicherung und Schaffung guter zukunftsfähiger Arbeitsplätze.

Die Friedensbewegung braucht die Klimabewegung an ihrer Seite, so wie die Gewerkschaftsbewegung unverzichtbar ist. Auf den Demos und Streiks für Klimaschutz gehören Transparente mit der Forderung: Wer Klimaschutz will, muss radikal abrüsten! Lasst uns gemeinsam für eine lebenswerte Zukunft kämpfen.

Das Bremer Friedensforum hat gemeinsam mit der Deutschen Friedensgesellschaft (DFG-VK) zum Klimastreik am 20. September (10 Uhr, Bremen HBF, 12 Uhr, Marktplatz) ein Flugblatt "Für Frieden, Abrüstung, Umweltschutz und Klimarettung - aber sofort!" herausgegeben. Wer es verteilen möchte, kann sich gern an uns wenden.

Download:

<https://www.bremerfriedensforum.de/pdf/PeaceforFuture-WEB.pdf>

4. Willi Lemke unterstützt als Schirmherr die ersten Deutsch-Russischen Friedens-Tage in Bremen/Umfangreiches Veranstaltungsprogramm vorgelegt

Bremen. Bereits wenige Tage nach der Gründung legt der "Deutsch-Russische Friedenstage e. V." ein anspruchsvolles Programm für die diesjährigen Friedenstage im November vor.

Willi Lemke wird als Schirmherr das Eröffnungskonzert der Friedenstage am 2. November in der Simon-Petrus-Kirche in Habenhausen eröffnen. Geboten werden Werke von Tschaikowski, Rimski-Korsakow, Rachmaninow und Skrjabin – gespielt von Anna Markova, Violine, Evgeny Cherepanov, Klavier, und Gennady Kusnetsov, Gitarre und Gesang. Es folgen im November weitere fünf Veranstaltungen: ein Vortrag von Andreas Zumach zu: „Kooperation statt Konfrontation mit Russland – unsere historische Herausforderung“ mit anschließender Diskussion, drei Abende mit aktuellen russischen Kinofilmen und ein Vortrag zum bedeutenden Werk des russischen Künstlers Wassily Kandinsky.

Die Friedenstage werben für eine neue Sicht auf Russland und wollen zu einem entspannten und friedlichen Verhältnis beitragen.

Weitere Informationen auch auf:

<https://www.bremerfriedensforum.de/deutsch-russische-beziehungen/>

5. Neues vom Rüstungsstandort Bremen

Bremerhaven/Bremen. Rönner-Gruppe in Bremerhaven soll über Thyssen-Krupp am Export von Fregatten für die ägyptische Marine beteiligt sein, siehe WESER-KURIER, 13.9.19:

https://www.weser-kurier.de/bremen/bremen-wirtschaft_artikel,-milliardenauftrag-fuer-bremerhavener-werft-_arid,1859844.html

"Gut für den Werft-Standort Bremerhaven", so Ex-Wirtschaftssenator Martin Günthner auf Twitter. Karl-Henry Lahmann antwortet: "Dieses Ägypten ist ja auch so eine lupenreine

Vorzeigedemokratie, mit der man besten Gewissens Rüstungsgeschäfte macht. Gratulation." Der Bundessicherheitsrat hatte den Export mehrerer Fregatten vom Typ "Meko 200" bereits Anfang des Jahres genehmigt. Wie heißt es im Koalitionsvertrag des neuen Bremer Senats: "Wir setzen uns (daher) für die friedliche Entwicklung der Welt und für einen entsprechenden Beitrag Bremens und der Bremischen Wirtschaft ein. Dazu gehört auch ein Verbot von Rüstungsexporten in Krisengebiete."

6. Aachener Friedenspreis - Wir sind dabei

Aachen/Bremen. Der Aachener Friedenspreis wurde am 1. September 2019 an die Kampagne "Büchel ist überall! atomwaffenfrei.jetzt", namentlich Marion Küpker, und an den "Initiativkreis gegen Atomwaffen", namentlich Elke Koller, verliehen. Die Arbeit der Kampagne "Büchel ist überall! atomwaffenfrei jetzt" wäre ohne die Unterstützung der inzwischen 68 Trägerkreisorganisationen, darunter das Bremer Friedensforum, nicht möglich.

Mehr zur Kampagne:

<https://buechel-atombombenfrei.jimdo.com/>

7. Reden vom Antikriegstag

Bremen. Die Reden der Kundgebung zum Antikriegstag von Barbara Heller (Bremer Friedensforum), Herbert Behrens (ver.di) und KON-MED (Konföderation der Gemeinschaften Kurdistans in Deutschland) sind hier dokumentiert:

<https://www.bremerfriedensforum.de/1173/aktuelles/Kundgebung-zum-Antikriegstag-in-Bremen/>

8. Kampagne „MACHT FRIEDEN. Zivile Lösungen für Syrien“

Bonn/Bremen. Jetzt seid ihr gefragt! Wir bitten euch, etwa einen Monat vor einer möglichen Abstimmung über den Bundeswehreinsatz in Syrien im Bundestag, selbst aktiv zu werden und mit euren Abgeordneten in den Dialog zu treten! Zeigt ihnen, dass ihr mit einer Verlängerung des Einsatzes oder mit Verhandlungen über ein Anschlussmandat für Syrien nicht einverstanden seid! Bundeswehreinsatz in Syrien beenden - Nein zu einem Krieg gegen den Iran!

Mehr:

<http://www.macht-frieden.de/aufruf-bundeswehreinsatz-syrien-beenden-nein-zu-einem-krieg-gegen-den-iran>

09. Dringend: IMI-Mitgliederkampagne gestartet

Bremen/Tübingen. Um die Finanzen der von uns sehr geschätzten "Informationsstelle Militarisierung (IMI) e.V." steht es derzeit nicht sonderlich gut. Wenn es nicht gelingt, neue Mitglieder zu gewinnen, ist die Arbeit der IMI zumindest mittelfristig gefährdet!

Eine bequeme Möglichkeit für eine Online-Mitgliedschaft wurde eingerichtet:
www.imi-online.de/mitglied-werden/imi-mitglied-werden

Es geht natürlich aber auch gerne auf dem „klassischen“ Weg, ein Formular findet sich hier: <http://www.imi-online.de/mitglied-werden/>

Eine Sonderseite zum verlinken mit allen Infos findet sich hier: <http://www.imi-online.de/2019/01/01/imi-mitgliederkampagne/>

10. Bremer Friedensforum im Netz

Bremen. Mehr Informationen bringt die Internetseite des Bremer Friedensforums: www.bremerfriedensforum.de[<http://www.bremerfriedensforum.de>]. Wir empfehlen auch die täglich mehrfach aktualisierte Facebook-Seite des Bremer Friedensforums. Sie kann auch gelesen werden, ohne Mitglied in dem sozialen Netzwerk zu sein (einfach das "f" von www.bremerfriedensforum.de[<http://www.bremerfriedensforum.de>] anklicken!). Wer bei Facebook ist, bitte dort ruhig öfter mal den Daumen hoch (Gefällt mir). Auch für Kommentare sind die Redakteure und LeserInnen der Facebook-Seite dankbar. Friedenspolitische News aus Bremen gibt es auch auf Twitter!

- > <http://www.bremerfriedensforum.de>
- > <http://www.facebook.com/bremerfriedensforum>
- > <https://twitter.com/ekkehardlentz1>

11. Terminkalender

Freitag, 20. September, Klimastreik, 10 Uhr, Bremen HBF, 12 Uhr, Marktplatz

Freitag, 20. September, 18 Uhr, Rathaus Verden/Aller, Rebellinnen gegen den Krieg – Anita Augspurg-Preis der Internationalen Frauenliga für Frieden und Freiheit, Verleihung an die Preisträgerin: Rasha Jarhum, Jemen

Sonntag, 22. September, 15 Uhr: Fest des Friedens - botanika im Rhododendronpark (Deliusweg 40 | 28359 Bremen - Interreligiöse und humanistische Friedensandacht - Musik der Klezmer-Band "Cladatje" - Vortrag "Tikkun Olam - die Heilung der Welt" von Josh Weiner (USA) Zacharias Frankel College /Eintrit...

Dienstag, 24. September, 19.30 Uhr, Villa Ichon, Goetheplatz 4, Bremen, "Vor 80 Jahren: Der deutsche Faschismus beginnt mit der Aggression gegen Polen den zweiten Weltkrieg", Vortrag und Diskussion zu Ursachen und Charakter des Zweiten Weltkriegs, Referent: Dr. Reiner Zilkenat, Veranstalter: masch u...

Donnerstag, 3. Oktober, Klausur Bremer Friedensforum

Samstag, 26. Oktober, 9.30 bis 17 Uhr Forum Kirche, Hollerallee 75, Bremen,
Fachtag: Europa zwischen Trump und Putin, Veranstalter: Stiftung die Schwelle

<https://dieschwelle.de/termine/anzeige/news/fachtag-europa-zwischen-trump-und-putin.html>

Samstag, 2. November, 20 Uhr, Simon-Petrus-Kirche, Habenhauser Dorfstraße 42, 28279 Bremen, Konzert mit russischen Künstlern (Violine, Klavier, Gitarre und Gesang), die in Bremen leben und hauptsächlich russische, aber auch andere klassische Kompositionen zu Gehör bringen (im Rahmen der Deutsch-Rus...

Sonntag, 3. November, 18.30 Uhr, Kulturzentrum Schlachthof, Bremen, Jürgen Todenhöfer liest aus seinem Buch "Die große Heuchelei", Tickets online bei okticket.de, pro Person 16,95 € <https://www.okticket.de/tickets-juergen-todenhoefer-die-grosse-heuchelei-bremen-kulturzentrum-schlachthof-2019-11-03-e...>

Mittwoch, 13. November, 19 Uhr, Festakt und Verleihung Habenhauser Friedenspreis an Regina Heygster, die sowohl für die Idee als auch für die Kunst am Friedentunnel in Bremen verantwortlich ist. In Erinnerung an den Frieden von Habenhausen, der am 15.11.1666 zwischen der freien Reichsstadt Bremen u...

Freitag, 15. November, Rathaus Bremen, Ehrung der Preisträger Bremer Friedenspreis

<https://dieschwelle.de>

Dienstag, 12. November, 19.30 Uhr, Villa Ichon, Goetheplatz 4, 28203 Bremen, Barbara Alms (Kunstwissenschaftlerin, Bremen): Vortrag über den russischen Künstler Wassily Kandinsky (im Rahmen der Deutsch-Russischen Friedenstage)

Montag, 25. November, 19 Uhr, Wall-Saal der Stadtbibliothek Bremen, Am Wall 201, 28195 Bremen, Andreas Zumach (Genf) zum Thema „Kooperation statt Konfrontation mit Russland- unsere historische Herausforderung“, Vortrags- und Diskussionsabend (im Rahmen der Deutsch-Russischen Friedenstage), 30 Jahre ...

Samstag/Sonntag, 7./8. Dezember, Kassel, Bundesweiter Friedensratschlag

<http://www.friedensratschlag.de/>

Termine für die Aktionswoche "Stopp Air Base Ramstein 2020

- Aktionskonferenz am 15. Dezember 2019 in Frankfurt am Main
- Aktionswoche 2020 vom 5. bis 12. Juli 2020
- Abendveranstaltung am 10. Juli 2020

- Demonstration am 11. Juli 2020
>> <https://www.ramstein-kampagne.eu/>

* Regelmäßige Termine:

- + Treffen Bremer Friedensforum: jeden ersten Donnerstag im Monat um 18.30 Uhr in der Villa Ichon, Goetheplatz 4
- + Jeden Donnerstag, 17 bis 18 Uhr, Mahnwache Bremer Friedensforum, Marktplatz, in den Wintermonaten: Unser Lieben Frauenkirchhof
- + Jeden dritten Freitag im Monat, 12 bis 13 Uhr, Mahnwache gegen die Rüstungshochburg Bremen an der Domsheide (vor "Kapitel 8")
- + Jeden Freitag, 17 Uhr, Kundgebung der "Nordbremer Bürger gegen Krieg", Bremen-Vegesack, Gerhard-Rohlf's-Straße/Breite Straße

* Weitere Termine aus der Friedensbewegung:

<http://www.friedenskooperative.de/termine.htm>

* Weitere Informationen aus der Friedensbewegung: www.friedensratschlag.de/

12. In eigener Sache

Bleiben Sie bitte dem Bremer Friedensforum gewogen und sparen Sie nicht mit Vorschlägen, Ergänzungen, Texten und anderen Reaktionen an:

info@bremerfriedensforum.de. Bei dieser Gelegenheit möchten wir auch gern darauf hinweisen, dass das Bremer Friedensforum auf ehrenamtlicher Basis arbeitet.

Und: Friedensarbeit kostet auch Geld! Im Unterschied zu Rüstungsproduzenten erhalten wir keine staatliche Unterstützung aus Steuergeldern, sondern finanzieren unsere Arbeit ausschließlich aus Spenden. Unser Spendenkonto lautet: Ekkehard Lentz (für das Bremer Friedensforum), IBAN: DE 47 2501 0030 0123 2683 06, BIC: PBNKDEFF. Danke!

13. Datenschutz

In unregelmäßigen Abständen erhältst Du/erhalten Sie von mir/uns einen Email-Newsletter über Neuigkeiten aus dem Arbeitsbereich des Bremer Friedensforums. Ab dem 25. Mai 2018 ist die EU-Datenschutz-Grundverordnung (DSGVO) in Kraft getreten. Dies bedeutet, dass Deine/Ihre persönlichen Daten nach der neuen Verordnung nur mit Deiner/Ihrer Einwilligung verarbeitet werden dürfen. Gerne möchte(n) ich/wir Dich/Sie auch weiterhin mit Informationen versorgen. Sollte dieses jedoch in Zukunft nicht mehr erwünscht sein, bitte(n) ich/wir um eine kurze und formlose Email an: info@bremerfriedensforum.de. Wir nehmen euch dann aus dem Verteiler. Möchtest Du/möchten Sie auch weiterhin unseren Newsletter bekommen, brauchst Du/brauchen Sie nichts unternehmen. Siehe auch Datenschutzerklärung: <https://www.bremerfriedensforum.de/Datenschutz/>

Bremer Friedensforum
Villa Ichon
Goetheplatz 4
28203 Bremen
Sprecher*innenkreis
(0421) 3961892/0173-4194320 (Ekkehard Lentz)

(0421) 6441470 (Hartmut Drewes)

(0421) 355816/0151-40078187 (Eva Böller)

(0421) 4341852 (Barbara Heller)

<http://www.bremerfriedensforum.de>

<http://www.facebook.com/bremerfriedensforum>

<https://twitter.com/ekkehardlantz1>